

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 132 (2006)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Schlank, reich und sexy  
**Autor:** Busch, Irene / Borer, Johannes  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-599877>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

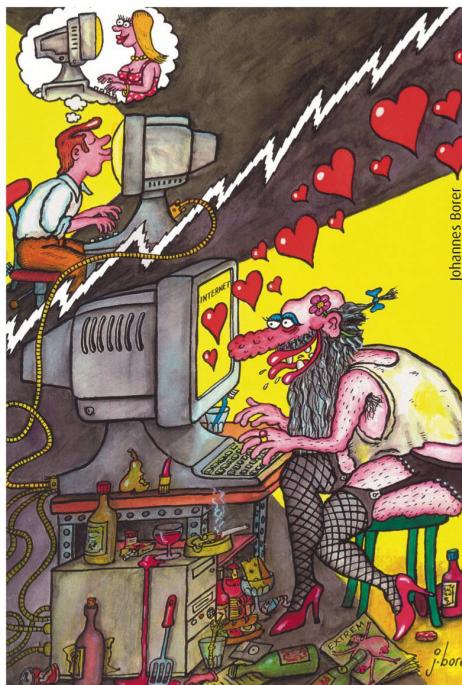
## Schlank, reich und sexy

Irene Busch

Die dicke Lisbeth liebte ihren Computer und chattete eines Tages: «Ich bin schlank, reich und sexy. Suche männliche Ergänzung. Paloma.» – Die Antwort kam umgehend: «Hey Paloma, hier ist der Richtige! Sportlicher Typ, vermögend und potent. Carlos aus Mallorca.» Klasse, dachte Lisbeth, erfand ein Leben in Saus und Braus und chattete, was das Zeug hielt. Carlos zog mit. Er lud sie nach Palma ein, wo er ein Haus besass, vier Sportflitzer in der Garage hatte und selbstverständlich eine Segeljacht im Hafen. Ausserdem jede Menge Wertpapiere im Safe.

Paloma ihrerseits schwärzte von Zürich, Paris und Rio und chattete: «Ich habe drei Wohnsitze und bin trotzdem sehr einsam.» Carlos chatte zurück: «Ich werde dich trösten, wo kann ich dich treffen?» – Darauf wusste Paloma, alias Lisbeth keine Antwort. Um sich abzulenken, ging sie ins Bahnhofcafé zum

Tanz. Dort forderte Hermann aus der Metzgerei sie auf. Er legte einen flotten Foxtrott hin, lud sie zum Wein ein und sagte, dass er sie gern hätte, aber an eine tolle Frau gebunden sei. «Sie ist schlank, reich und sexy und heisst Paloma.» – Lisbeth hörte mit weit offenem Mund zu. Dann erwiderte sie: «Auch ich bin gebunden. An einen Carlos aus Mallorca.»



heirateten, stellten ihr Computer neben-einander und chatteten und chatteten und chatteten. (Das Kinder-machen vergassen sie darüber. Doch das wäre dann wiederum eine andere Geschichte.)

## Mehrwert der Liebe

die ware liebe  
schafft zwar mehrwert  
doch ist die wahre liebe  
trotz allem mehr wert

denn die liebe als ware  
wird einfach verzehrt  
während die wahre liebe  
sich dauernd vermehrt

## Internet-Missverständnis

phantasIE, mailte er  
ERotomanie, zögerte sie  
poeSIE, insistierte er

ERoberung, lachte sie  
grazie, sagte er  
de rien, mailte sie

Hans Peter Gansner, Genf

## Guter Rat

Die Liebe wird heute erneuert  
vor allem computergesteuert.  
Per Mausklick geht das rasend schnell  
allerdings nur virtuell.

Ist man von dem gefangen  
was dort ins Netz gegangen,  
verlasse man das Internet –  
vorausgesetzt, man will ins Bett.

Joachim Martens

